

**Internationale Übersetzerwerkstatt: Deutsche Literatur aktuell
im Literarischen Colloquium Berlin
8.-15. März 2009**

Programm

Sonntag, 8. März 2009

Ankunft der auswärtigen Teilnehmer. Unterkunft entweder im LCB oder im Feng Shui Hotel Melarose, Greifswalder Str. 199, 10405 Berlin

- 19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
- 17.45 Uhr **Abholung der LCB-Bewohner**
- 18.30 Uhr **Abholung im Feng Shui Hotel**

Ansprechpartner:
Jürgen Jakob Becker
Literarisches Colloquium Berlin
Am Sandwerder 5
14109 Berlin
Telefon 030/81 69 96 25
becker@lcb.de

Montag, 9. März 2009

Ort: LCB, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin
am S-Bahnhof Wannsee

Informationen über die
Robert Bosch Stiftung finden Sie
unter www.bosch-stiftung.de
und über das Literarische Colloquium
unter www.lcb.de

- 10.30 Uhr **Vorstellung der Teilnehmer**

Besprechung des Programmablaufs

Über die Arbeit des Literarischen Colloquiums Berlin
Jürgen Jakob Becker und Thomas Geiger

Über die Arbeit der Robert Bosch Stiftung
Dr. Maja Pflüger

- 12:30 Uhr **Mittagessen**

- 13.30 Uhr **Perspektiven auf die deutsche Gegenwartsliteratur (1)**
Diskussion mit der Literaturkritikerin Maike Albath
Aktuelle Tendenzen, Auffälligkeiten, persönliche Empfehlungen
von der Literaturkritikerin Maike Albath. Maike Albath ist freie
Journalistin und arbeitet u.a. für die Süddeutsche Zeitung und
den Deutschlandfunk. Sie moderiert regelmäßig die Sendung
„Studio LCB“. 2002 erhielt sie den Alfred Kerr Preis für Litera-
turkritik, 2006 die „Übersetzerbarke“ – eine Auszeichnung des
deutschen Übersetzerverbandes.

15.00 Uhr **Fördermöglichkeiten / Informationsmöglichkeiten**
für Übersetzer deutscher Literatur

Seite 2

16.30 Uhr **Laute Verse. Lyrik der Gegenwart.**
Mit Lutz Seiler und Nora Bossong. Und Thomas Geiger
Die Lyrik gilt derzeit als die Avantgarde der deutschen Literatur. So vital, so experimentierfreudig, so unterhaltsam, so klug wird derzeit nirgendwo sonst die Welt in Worte gefasst. Zwanzig Jahre nach der Wende hat sich eine neue Autorengeneration gebildet. Die von Thomas Geiger herausgegebene Anthologie ›Laute Verse‹ stellt die 24 wichtigsten jungen Lyrikerinnen und Lyriker mit jeweils zehn Texten vor und bietet so einen profunden Überblick über die Lyrik der Gegenwart. Zudem gibt jeder Autor mit der Interpretation eines seiner Gedichte einen Einblick in seine Schreibwerkstatt. Mit Gedichten von Henning Ahrens, Marcel Beyer, Nico Bleutge, Nora Bossong, Ulrike Draesner, Daniel Falb, Matthias Göritz, Durs Grünbein, Hendrik Jackson, Thomas Kling, Christian Lehnert, Steffen Popp, Marion Poschmann, Monika Rinck, Hendrik Rost, Silke Scheuermann, Kathrin Schmidt, Sabine Scho, Lutz Seiler, Volker Sielaff, Ulf Stolterfoht, Anja Utler, Jan Wagner und Uljana Wolf.

19.00 Uhr **Empfang / Abendessen**
mit Berliner Autoren und Übersetzern
(wir erwarten u.a. Judith Hermann, Lutz Seiler, Katharina Hacker, Sibylle Lewitscharoff, Ulrich Peltzer, Maria Cecilia Barbeta, Dea Loher, Emine Sevgi Özdamar, Jakob Hein...)

Dienstag, 10. März 2009

10.00 Uhr **Perspektiven auf die deutsche Gegenwartsliteratur (2)**
Jörg Magenau (Literaturen): "Jetzt mit Migrationshintergrund - Vom Wandel der deutschen Literatur im Zeitalter der Globalisierung".
Die Literatur der in die deutsche Sprache Eingewanderten spielt eine immer größere Rolle in unserer Literatur. Jörg Magenau, Biograph von Martin Walser und Christa Wolf und Redakteur der Zeitschrift „Literaturen“, beleuchtet das Phänomen.

12.00 Uhr **Thomas Klupp: Paradiso. Lesung und Gespräch**
Der Roman „Paradiso“ Thomas Klupp gehört zu den auffälligsten deutschsprachigen Debüts der letzten Zeit. „*Thomas Klupp, Jahrgang 1977, hat an der Universität Hildesheim Kreatives Schreiben studiert; geschadet hat's ihm nicht. Dieses Debüt ist technisch sorgfältig und stringent durchgearbeitet.*

Glücklicherweise hat der Roman aber noch mehr zu bieten: Paradiso ist ein im besten Sinne unberechenbares, zwischen Wahn und Klarsicht ständig flackerndes Stück Literatur“ (Frankfurter Rundschau).

Seite 3

13.30 Uhr **Mittagessen**

16.00 Uhr **Perspektiven auf die deutsche Gegenwartsliteratur (3):**
Diskussion mit dem Kritiker Hubert Winkels
Hubert Winkels, Kritiker beim Deutschlandfunk und der „ZEIT“, hat bereits mehrfach, etwa in dem Essayband „Einschnitte. Zur Literatur der 80er Jahre“ (1991) und mit „Gute Zeichen. Deutsche Literatur 1995-2005“ Überblicksdarstellungen der deutschen Gegenwartsliteratur vorgelegt. Ein paar Denkanstöße und eine Diskussion über das, was war, wer bleibt, was kommt.

18.00 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **LCB (öffentl. Veranstaltung)**
Studio LCB
Lesung: Christoph Peters
Gesprächspartner: Verena Auffermann und Elmar Krekeler
Moderation: Hubert Winkels
Der vom Niederrhein stammende, in Berlin lebende Christoph Peters gehört seit seinem Romanerstling „Stadt, Land, Fluß“ (2000) zu den herausragenden Handwerkern unter den inspirierten Erfindern – Erfindern von Figuren, Handlung und hintergründiger Verstrickung. Seine Romane sind sorgfältig gearbeitet und wirken dennoch wie hingezaubert. Das ist auch bei „Mitsukos Restaurant“ so, seinem neuen Buch. Schon während ihrer Schulzeit haben sich der Gelegenheitsschauspieler, -koch und -dichter Achim Wiese und der plastische Chirurg Wolf Erben für japanische Kultur und Küche begeistert. Da entdeckt Achim Wiese, inzwischen Mitte zwanzig, 1992 bei einer Waldwanderung ausgerechnet im rustikalen Vereinsheim der Wanderfreunde Gurschbach e.V. ein japanisches Spezialitätenrestaurant. Achim, von der Entdeckung elektrisiert, ruft umgehend Wolf an, der ganz in der Nähe in einer bekannten Privatklinik angeheuert hat. Gemeinsam beginnen sie, das Lokal und seine Küche zu erkunden: eine erstklassige Küche, wie sich bald herausstellt, betrieben von der schönen und geheimnisvollen Japanerin Mitsuko. Doch das fernöstlich-mittelrheinische Schicksal nimmt fortan seinen eigenen Lauf ... Christoph Peters liest aus seinem neuen Roman und diskutiert mit den Kritikern Verena Auffermann und Elmar Krekeler.

Mittwoch, 11. März 2009

Seite 4

- 10.00 Uhr **„Heimsuchung“ Textarbeit mit Jenny Erpenbeck**
Seminarleitung: Susan Bernofsky
Mit Mittagspause
Ort: LCB
- 19.30 Uhr **Theaterbesuch** (für Interessierte)
Ödipus auf Cuba, Maxim Gorki Theater
von Armin Petras, nach Motiven des Romans "Homo faber"
von Max Frisch

Donnerstag, 12. März 2009

- 9.52 Uhr **Abfahrt**
Hbf Berlin nach Leipzig Hbf
- 11:05 Uhr **Ankunft**
in Leipzig
Fahrt ins Hotel zum Einchecken / danach alle zusammen
zur Messe
Freie Gestaltung des Tages

Unterkunft: Tagungshotel der Deutschen Telekom
Zschochersche Straße 69, 04229 Leipzig
phone: +49 (0) 341-48590
fax: +49 (0) 341-4859109

Besuch der Leipziger Buchmesse
Abendveranstaltung im Rahmen von „Leipzig liest“ nach den
Individuellen Vorlieben. Messeprogramm ist unter
www.leipzig-liest.de abrufbar

Freitag, 13. März 2009

Übersetzer auf der Leipziger Buchmesse ab 10.30 Uhr im Glashallenforum

- 10.30 Uhr **Vermessung der Welt. Aktuelle deutsche Literatur
in Übersetzung.**
Diskussion mit Teilnehmern der Internationalen Übersetzer-
werkstatt. Mit Susan Bernofsky, Ardian Klosi u.a. Moderation:
Jürgen Jakob Becker
In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung.
- 11.30 Uhr. **Übersetzen und Verlegen in Bosnien, Kroatien und**

Serbien - Welche Rolle spielt die Sprachpolitik?

Podiumsdiskussion mit den Übersetzern Nebojša Barac, Jelena Petrovic, Svjetlan Lacko Vidulic und Hana Stojic. Moderation: Dagmar Schruf (Übersetzerin und Agentin). In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung

12.30 Uhr Vorhang auf für die **Weltlesebühne** der Übersetzer mit **ÜBER DIE ODER SETZEN**
Veranstaltung zum deutsch-polnischen Literaturtransfer. Mit Elisa Borg, Sven Sellmer und Dorota Stroinska.
Einführung: Olga Radetzkaja. Die *Weltlesebühne* veranstaltet Übersetzerlesungen in Hamburg, Berlin, Freiburg und Köln. Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung.

13:30 Uhr **Happy Hour**

14.30 Uhr **Prosa Prognosen. Es lesen die Stipendiaten der LCB-Autorenwerkstatt 2008**
Mit Lars Popp, Werner Rohner, Aljoscha Brell, Daniela Dröschner, Anne-Kathrin Heier, Michaela Heissenberger, Martin Rose, Gerhild Steinbuch, Kai Wiegandt.
Moderation: Ulrike Draesner und Thorsten Dönges

Ansonsten: Messebesuch nach individuellen Vorlieben

22.00 Uhr **Übersetzerempfang in der Alten Nikolaischule**
Nikolaikirchhof 2 (direkt gegenüber der Nikolaikirche)
Auf Einladung der Leipziger Buchmesse.

Samstag, 14. März 2009

Rückreise nach Berlin ab Leipzig Hauptbahnhof

10.51 Uhr erste Gruppe fährt mit Jürgen Jakob Becker

14.51 Uhr zweite Gruppe mit N.N.

20.00 Uhr **Auswertung**
Gemeinsames Abendessen und Abschied
Restaurant „Leonhardt“
Stuttgarter Platz 21, S-Bhf. Charlottenburg

Sonntag, 15. März 2009

Abreisetag

Teilnehmer der Internationalen Übersetzerwerkstatt 2009

Seite 6

Nebojsa Barac (Serbien), Susan Bernofsky (USA), Eliza Borg (Polen), Ardian Klosi (Albanien), Marija Kostoska (Mazedonien), Gezim Krasniqi (Kosovo), Khafiza Kuchkarova (Usbekistan), Jelena Petrovic (Serbien), Tina Strancar (Slowenien), Eugenija Tautkute (Litauen), Yesim Tükel-Kilic (Türkei), Jewgenij Woropajew (Russland), Zhou Hefa (China).

Organisation

LCB:

Jürgen Jakob Becker (tel. 030-81699625; mobil: 0170-7534903)

becker@lcb.de

Claudia Schütze (Tel. 030-81699634; mobil 0163-7857891)

schuetze@literaturport.de

Robert Bosch Stiftung:

Dr. Maja Pflüger, Tel. 0711-4608443

maja.pflueger@bosch-stiftung.